

Wolfram Graf  
*Momente*, Opus 257  
für Klavier solo (2022)

Sieben *Momente* – sieben Miniaturen für Klavier – entstanden aus einer Laune heraus, um lieben Freunden einen kleinen musikalischen Gruß zu senden.

Das erste Stück, der „Magische Moment“, war impulsgebend für den Zyklus. Die Aufgabe: Ein Werk zum 80. Geburtstag meines hochgeschätzten Kollegen Horst Lohse zu komponieren. Die weiteren Stücke schlossen sich nahtlos an. So der Stimmungsmoment „Lyrisches Gebet“ für die langjährig verbundenen Freunde, Unterstützer und Motivatoren Lutz und Uli. Oder der „Fröhliche Morgengruß“, den ich für Gerda und ihren auf den Tasten versierten Mann Gottfried schrieb, um einen schwungvollen Moment als morgendliche Überraschung für die viele Hilfe und Mühe im Rahmen von Notenschreibaufgaben einzubringen. Eine „Kleine Spieluhrenmusik“ zu Ehren von Gerhard und Elke: Unvergesslich schöne Begegnungen in der Uhrenstadt Glashütte. Daher der Titel – samt einer kurzen musikalischen Unterbrechung, vielleicht einem Verstummen der Antriebsfeder geschuldet☺ – aber das Werklein wird kurz vor Schluss doch wieder zum Laufen gebracht. Der „Besinnliche Nachklang“ ermöglicht es meinem treuen Förderer und Freund Jürgen seine hervorragenden Flötenkenntnisse und daselbst vorhandenen Spielfertigkeiten auch mal behutsam am Klavier auszuprobieren. Und Carson, seines Zeichens hochkarätiger Organist und Komponist in Amerika, der sich immer wieder ganz exponiert für meine Werke einsetzt, gilt die Widmung des „Hymnus“, das als ein symphonisches Minigewebe an dessen virtuose Spielfreude erinnert. Zwei Takte zu Beginn eröffnen gleichermaßen formgebend ein prachtvoll sich entwickelndes Klanggeschehen. Zuletzt der „Leise Abschied“ für Matthias und Annegret. Der Vater war verstorben, zu dem man einen innigen Bezug hatte. Ein musikalischer Gruß an meine langjährigen Lebensbegleiter sollte Trost spenden.

Wolfram Graf, im Januar 2023